



Psychosoziales Gruppenangebot

Progredienzangst bei Morbus
Parkinson und Multipler Sklerose



*Progredienzangst:
Die Angst vor dem Fort-
schreiten der Erkrankung
mit allen Folgen*



» Kontakt

Uniklinik Köln
Medizinische Psychologie I
Neuropsychologie und Gender Studies

» Sie haben Interesse?

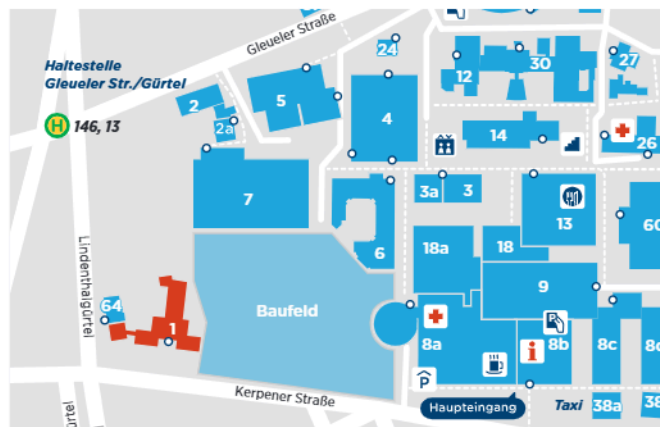
Gerne lassen wir Ihnen per Telefon oder E-Mail
weitere Informationen zukommen. Nutzen Sie gerne
den QR-Code, um zum Kontaktformular zu gelangen.

Oder wenden Sie sich direkt an:
Dr. Ann-Kristin Folkerts
E-Mail: ann-kristin.folkerts@uk-koeln.de
Telefon: +49 221 478-96248



» Lageplan

Uniklinik Köln, Gebäude 1, Raum E015
Kerpener Str. 68, 50937 Köln



Wer kann mitmachen?

Um teilnehmen zu können, sollten Sie:

- › die Diagnose Morbus Parkinson oder Multiple Sklerose haben,
- › Progredienzängste oder Zukunftssorgen in Bezug auf die Erkrankung haben,
- › sich mit dem Thema in einem Gruppenkontext auseinandersetzen wollen,
- › mindestens 18 Jahre alt sein,
- › ausreichend gut Deutsch sprechen,
- › die Möglichkeit haben, zu den Gruppenterminen in der Uniklinik Köln zu erscheinen.

Leider können Sie nicht mitmachen, wenn Sie:

- › ausgeprägte Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit aufweisen,
- › unter einer schweren Depression leiden,
- › unter weiteren schwerwiegenden neurologischen und psychiatrischen und/oder lebensbedrohlichen Erkrankungen leiden.

» Wir freuen uns, Sie bald
bei uns begrüßen zu dürfen!

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

Progredienzangst wird definiert als die Angst vor dem Fortschreiten der Erkrankung mit allen damit verbundenen Folgen. Zukunftssorgen dieser Art sind eine natürliche Reaktion, allerdings können sie auch dysfunktionale Ausmaße annehmen und behandlungsbedürftig werden.

Die therapeutische Auseinandersetzung mit Progredienzängsten ist ein Thema, das bei der Behandlung von Personen mit Morbus Parkinson oder Multipler Sklerose bisher wenig Raum gefunden hat. Im Rahmen dieser Studie, für die wir interessierte Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer suchen, möchten wir zu diesem wichtigen Thema einen Beitrag leisten.

In dieser Studie, die von der Parkinson Stiftung finanziell unterstützt wird, wird die Wirksamkeit eines psychotherapeutischen Gruppenangebots für einen verbesserten Umgang mit Progredienzängsten untersucht. Die Inhalte sowie die Struktur des Gruppenangebots wurden im Vorfeld gemeinsam mit der Zielgruppe, d.h. mit Menschen mit Morbus Parkinson und Multipler Sklerose, erprobt und das Feedback der Teilnehmenden in die Struktur und die Inhalte der Angebote eingearbeitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Dr. Ann-Kristin Folkerts
Prof. Dr. Elke Kalbe

Die Studie

Die Studienteilnehmenden werden zufällig auf das Progredienzangst-Gruppenangebot, eine Achtsamkeits-Intervention und eine passive Kontrollgruppe verteilt. Zusätzlich erfolgen drei ca. 1-stündige Datenerhebungen. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Das Progredienzangst-Gruppenangebot

Die Gruppe umfasst vier Sitzungen à 90 Minuten, die einmal wöchentlich in der Uniklinik Köln mit 3-8 Teilnehmenden stattfinden. Mit Hilfe von **Ressourcen-aktivierenden Übungen** und einem begleiteten Austausch wird die aktive Auseinandersetzung mit Ängsten gefördert und begleitet. Sie lernen gemeinsam mit anderen Betroffenen und in Begleitung von geschulten Psychologinnen und Psychologen Methoden zum besseren Umgang mit Progredienzängsten im Alltag kennen.

Die Kontrollgruppen

In der **Achtsamkeitsgruppe (aktive Kontrollgruppe)** wollen wir eine alternative Art der Behandlung im Zusammenhang mit Progredienzängsten anbieten. So können zwei Behandlungsansätze miteinander verglichen werden. Auch die Achtsamkeitsgruppe umfasst vier Sitzungen à 90 Minuten, die einmal wöchentlich in der Uniklinik Köln stattfinden und von geschulten Psychologinnen und Psychologen durchgeführt werden.

Mit der **passiven Kontrollgruppe** überprüfen wir die Wirksamkeit der Intervention im Vergleich zum natürlichen Verlauf der Progredienzängste. Damit wollen wir eine Aussage treffen können, inwiefern eine Behandlung grundsätzlich notwendig ist. In dieser Gruppe erhalten Sie nach der dritten Datenerhebung **Übungshefte und Informationsmaterialien**, die Sie selbstständig bearbeiten können. Außerdem bieten wir Ihnen ein **individuelles, beratendes Gespräch** mit der Studienleitung zum Thema Progredienzängste an.

Ablauf der Studie

Vorgespräch

- › Aufklärung über die Studie, Einwilligung zur Studienteilnahme, Prüfung der Ein- und Ausschlusskriterien, Fragebögen zur selbstständigen Bearbeitung

› 1. Testung (ca. 1 Stunde)

- › Fragebögen im Interview-Format, kurze motorische Untersuchung
- › Fragebögen zur selbstständigen Bearbeitung
- › zufällige Gruppenzuteilung

› 4-wöchige Interventionsphase

- › Gruppe 1: Progredienzangst-Gruppenangebot
- › Gruppe 2: Achtsamkeitsgruppe
- › Gruppe 3: passive Kontrollgruppe

› 2. Testung (ca. 1 Stunde)

- › Fragebögen im Interview-Format
- › Fragebögen zur selbstständigen Bearbeitung

› 3. Testung (ca. 1 Stunde)

- › nach 3 Monaten: Telefoninterview und Fragebögen zur selbstständigen Bearbeitung
- › Gruppe 3: Erhalt der Übungshefte und Informationsmaterialien, Gesprächsangebot mit der Studienleitung